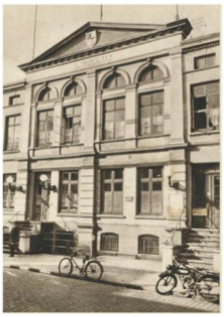
# Mühlenquartier

## Spurensuche im "Mühlenquartier"

**Rundgang durch Wandsbeks ehemaligen Hinterhof**

Moderne Wohnbauten zwischen Brauhausstraße und Wandsbeker Königstraße lassen nur noch an wenigen Stellen erahnen, dass sich hier einmal Wandsbeks Gänge-Viertel befand.
In den ehemaligen Gärten der Vorderhäuser an der geschäftigen Chaussee war seit Mitte des 19. Jahrhunderts ein Mikrokosmos aus kleinen Handwerksbetrieben und einfachen Wohnplätzen entstanden. Sie bot Zugewanderten wie Ansässigen im rasant wachsenden Fabrik- und Marktort eine günstige Bleibe und nahegelegene Arbeitsmöglichkeiten.



Wer weiß heute noch, wo Wandsbeks einziges Rathaus seinen Sitz hatte?
Wir werden den Standort auf unserem Weg durch die Königstraße passieren und auch einen Blick auf das erste Gefängnis der preußischen Stadt werfen. Verraten wird zudem, wie die Straße zu ihrem Namen kam.

Die beiden Rathaus-Gebäude der Stadt Wandsbek in der Königstraße (1871 bis 1943), Postkarte Privatsammlung

Am nördlich anschließenden Mühlenteich weist der älteste Grenzstein Hamburgs auf die Rantzau-Mühle hin, einst die wirtschaftliche Basis für Wandsbeks Aufstieg vor den Toren der Metropole. Folgen Sie am Rande des heutigen Parks den Spuren der Geschichte von Brauern, Brennern, Seifensiedern, Druckern und Kistenmachern.
Vergessen wird auch nicht, dass die Königsreihe über Jahrhunderte ein Zufluchtsort für Juden war. In den Buden der Hinterhöfe fanden auch Grenzgänger und Heimatlose ein Zuhause wie die Sinti-Familien in Grimms Gang.
Entdecken Sie zu Fuß mit uns ein Stück Ortsgeschichte. Eine Reihe von Fotos hilft, die spannende Vergangenheit mit dem Jetzt zu vergleichen.

### Sonntag, 12. Okt., 11 Uhr

**Treff: Spielplatz im Innern des Wohnkomplexes Mühlenquartier, Wandsbeker Königstr. 33b, 22041 Hamburg**

**Kostenbeitrag: 5 €**

KULTUR SCHLOSS WANDSBEK

GeschichtsWerkstatt Wandsbek

Geschichtswerkstatt Wandsbek und Marienthal im Kulturschloss Wandsbek https://www.geschichte-wandsbeks.de
Infos: info@geschichte-wandsbeks.de T. 0170 781 38 37